

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Helmut Wilhelm (Amberg), Gila Altmann (Aurich), Egbert Nitsch (Rendsburg), Halo Saibold, Albert Schmidt (Hitzhofen) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 13/9947 –**

Eisenbahnstrecke Eggmühl – Schierling – Langquaid

Der Reisezugverkehr auf der Strecke Eggmühl – Langquaid ist bereits seit Jahrzehnten eingestellt, derzeit findet auf der Strecke auch kein Güterverkehr mehr statt.

Nach einem Bericht der Regensburger Tagespresse (Mittelbayrische Zeitung vom 30. Januar 1998) wäre ein Interessent bereit, die Strecke zu übernehmen und dort weiterhin Güterverkehr zu betreiben.

Vorbemerkung

Die Bundesregierung beantwortet Fragen aus dem Zuständigkeitsbereich der Bundesländer und zu dem Bereich des in private Rechtsform überführten Unternehmens Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) vor dem Hintergrund der Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages vom 27. Juni 1996 zur Auslegung der §§ 105 und 108 GO-BT ohne Bindungswirkung und nur insoweit, wie die betreffenden Länder bzw. die DB AG Informationen übermittelt haben.

1. Ist seitens der Deutschen Bahn (DB) AG, Geschäftsbereich Netz, für die Strecke bereits ein Verfahren auf Stilllegung von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen gemäß § 11 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) beim Eisenbahnbundesamt beantragt worden?
2. Ist darüber entschieden worden?

Die DB AG hat bislang dem Eisenbahn-Bundesamt keinen Antrag gemäß § 11 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vorgelegt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr vom 5. März 1998 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. Wurde die Strecke vor eventueller Antragsstellung zur Übernahme an Dritte gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 AEG ausgeschrieben?

Die DB AG hat Angebote zur Übernahme der Strecke an die betroffenen Gebietskörperschaften, die Bayerische Eisenbahngesellschaft und den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen gerichtet. Außerdem hat sie die Strecke im Tarif- und Verkehrsanzeiger Nr. 44 vom 27. Oktober 1997 allgemein zur Übernahme durch Dritte angeboten.

4. Wer hat ggf. Interesse an einer Übernahme der Eisenbahninfrastruktureinrichtungen dieser Strecke?

Nach Auskunft der DB AG besteht Übernahmeinteresse seitens der Gemeinden Schierling und Langquaid unter Einbeziehung der Landkreise Regensburg und Kelheim.

5. Zu welchen Bedingungen wäre die DB AG, Geschäftsbereich Netz, bereit, zur Abwendung eines Verfahrens nach § 11 AEG die Strecke an Dritte abzugeben?

Die DB AG hat die Strecke zu einem Preis von 13 Mio. DM angeboten, entsprechend ihrer Einschätzung des Wertes der abzugebenden Grundstücke und Anlagen. Soweit das von den potentiellen Betreibern vorzulegende Betriebsprogramm einen Zubringerwert für die DB AG erkennen läßt, ist sie bereit, den Abgabepreis entsprechend zu ermäßigen. Die Vorlage eines solchen Betriebsprogrammes erwartet die DB AG im Laufe der weiteren Verhandlungen.

6. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der technische Zustand der Strecke?
Wer hätte ggf. die Kosten einer betriebssicheren Wiederherstellung zu tragen?
Sind diese Kosten durch den Bund oder eine sonstige Gebietskörperschaft zuschußfähig?

Die Strecke ist in betriebssicherem Zustand und kann unter Beachtung der technischen Bedingungen (z. B. zulässige Höchstgeschwindigkeit und Achslast) jederzeit befahren werden. Der Zustand des Oberbaus und einer Brücke macht allerdings in den nächsten Jahren Erneuerungsinvestitionen erforderlich.

Zahlungen des Bundes für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung einer Strecke sind gemäß § 8 Abs. 4 des Bundes schienenausbaugesetzes nicht zulässig. In Betracht kommt allerdings eine Finanzierung von Ersatzinvestitionen durch den Bund. Voraussetzungen hierfür sind ein von der DB AG vorzunehmender Wirtschaftlichkeitsnachweis und ein entsprechender Finanzierungsantrag der DB AG, die das alleinige Antragsrecht hat.

7. Welche Gleisanschlußnehmer/Frachtkunden sind nach Kenntnis der Bundesregierung Anlieger der Strecke?

Besteht von dieser Seite Interesse an einer Aufrechterhaltung des Betriebs und an einem Versand/Empfang über die Schiene?

DB Cargo hat wegen des geringen Transportaufkommens (1994 nur noch 33 Wagen) die Bedienung des hinteren Streckenabschnitts Anschlußstelle Eichbühl – Langquaid eingestellt. Betreiber des Gleisanschlusses Eichbühl ist die Bundeswehr, die auch weiterhin ein Interesse an der Verkehrsbedienung des Anschlusses hat. Dies setzt jedoch nicht zwangsläufig den Betrieb der Infrastruktur des Abschnitts Eggmühl – Anschlußstelle Eichbühl als Strecke voraus; die Verkehrsbedienung könnte kostengünstiger nach Umwandlung der Strecke in ein Nebengleis des Bahnhofs Eggmühl mit Rangierfahrten erfolgen.

